

Pressemitteilung

BienABest als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet

Verbundprojekt zum Wildbienenenschutz des VDI und der Universität Ulm für
Einsatz bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt in Deutschland geehrt



BienABest als Projekt der UN-Dekade
Biologische Vielfalt ausgezeichnet (V.l.n.r: Dr.
Heike Seitz, VDI TZ; Prof. Manfred Ayasse, Uni
Ulm; Dr. Ljuba Woppowa, VDI e.V.;
Dr. Andreas Krüss, BfN; Bild: Evangelische
Akademie Loccum).

(Düsseldorf, 26.11.2019) BienABest, ein
Verbundprojekt des VDI e.V. und der
Universität Ulm, ist als offizielles Projekt
der UN-Dekade Biologische Vielfalt
ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an
vorbildliche Projekte verliehen, die sich in
besonderer Weise für die Erhaltung der
biologischen Vielfalt in Deutschland
einsetzen. Die Würdigung nahm Dr.
Andreas Krüss, Bundesamt für Naturschutz
(BfN), am 26.11.2019 im Rahmen der
Veranstaltung „Insektenschutz! Handeln für
Biodiversität“ in der Evangelischen
Akademie Loccum vor.

BienABest hat zum Ziel, die Biodiversität zu
erhöhen und die Wildbienen Vielfalt in Deutschland langfristig zu erhalten. In dem
Verbundprojekt erarbeiten der VDI und die Universität Ulm Verfahren zur Schaffung von
Wildbienenhabitaten in der Agrarlandschaft sowie zur bestandsschonenden Erfassung
von Wildbienen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung von
Wildbienensachverständigen. Alle Erkenntnisse des Projektes werden in VDI-Richtlinien
standardisiert und der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mit diesem Projekt wird
ein deutliches Zeichen für das Engagement zur Erhaltung biologischer Vielfalt in
Deutschland gesetzt.

Bereits im Jahr 2017 wurden an 20 Standorten in der Agrarlandschaft
Untersuchungsflächen eingerichtet und Wildbienenweiden sowie Nisthügel für
bodenbrütende Wildbienenarten angelegt. Jährlich untersuchen Sachverständige der
Universität Ulm die Entwicklung des Wildbienenbestandes. Begleitend dazu wurden seit
Projektbeginn zwei Richtlinienausschüsse konstituiert, zwei weitere starten zeitnah.

Die vielfältigen Aktivitäten innerhalb des Projekts, die sowohl Fachleute ansprechen als auch die Öffentlichkeit aufklären sollen, haben die Fachjury der UN-Dekade beeindruckt. Ab sofort wird das Projekt auf der Webseite der UN-Dekade in Deutschland unter www.undekade-biologischevielfalt.de vorgestellt.

BienABest wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert. Weiterhin wird das Projekt vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, BASF SE und dem Bee Care Center der Bayer AG finanziell unterstützt.

Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen, um dem weltweiten Rückgang der Naturvielfalt entgegenzuwirken. Mit der Auszeichnung vorbildlicher Projekte will die UN den Blick auf den Wert der Naturvielfalt und die Chancen, die sie uns bietet, würdigen. Gleichzeitig zeigen diese Modellprojekte, wie konkrete Maßnahmen zum Erhalt biologischer Vielfalt, ihrer nachhaltigen Nutzung oder der Vermittlung praktisch aussehen.

Weitere Informationen zum Projekt BienABest finden sich unter:
www.bienabest.de/index.php?id=59001

Ansprechpartner im Projekt BienABest:

Dr. Ljuba Woppowa
Verbundkoordinatorin und Projektleiterin Projektbegleitende Standardisierung
VDI-Gesellschaft Technologies of Life Sciences (TLS)
Telefon: +49 211 6214-314
E-Mail: tls@vdi.de

Prof. Dr. Manfred Ayasse
Projektleiter Umsetzungsprojekt
Universität Ulm
Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik
Telefon: +49 731 5022663
E-Mail: Manfred.Ayasse@uni-ulm.de

Ansprechpartner bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt:

Arno Todt (Projektleitung)

Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt

c/o nova-Institut GmbH

Telefon: 02233-481463

E-Mail: geschaeftsstelle@undekade-biologischevielfalt.de

Der VDI – Sprecher, Gestalter, Netzwerker

Die Faszination für Technik treibt uns voran: Seit 163 Jahren gibt der VDI Verein Deutscher Ingenieure wichtige Impulse für neue Technologien und technische Lösungen für mehr Lebensqualität, eine bessere Umwelt und mehr Wohlstand. Mit rund 145.000 persönlichen Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Deutschlands. Als Sprecher der Ingenieure und der Technik gestalten wir die Zukunft aktiv mit. Mehr als 12.000 ehrenamtliche Experten bearbeiten jedes Jahr neueste Erkenntnisse zur Förderung unseres Technikstandorts. Als drittgrößter technischer Regelsetzer ist der VDI Partner für die deutsche Wirtschaft und Wissenschaft.

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch im Internet unter: www.vdi.de/presse

Ihr Ansprechpartner in der VDI-Pressestelle: Stephan Berends,

Telefon: +49 211 62 14-2 76 · Telefax: +49 211 62 14-1 56 · E-Mail: presse@vdi.de